

§. 7.

Verwandlung des Decimalmaaßes in Duodecimalmaaß. Gesezt man sollte

$$34^{\circ} 8' 0'',737 \text{ dc.}$$

in Duodecimalmaaß verwandeln, so ist die Rechnung folgende:

$$34,80737^{\circ}$$

$$34^{\circ} 9',68844 \text{ ddc.}$$

$$34^{\circ} 9' 8'',26128 \text{ ddc.}$$

Wie die erste Zeile aus der gegebenen entstanden sei, fällt in die Augen. In dieser Gestalt ist es nun völlig gleichgültig, ob man sie für Decimal- oder Duodecimalmaaß nehmen will. Hier nehmen wir sie für das letztere, weil eine Verwandlung in ddc. verlangt wird.

In der zweiten Zeile sind bloß die Decimalbrüche der ersten Zeile mit 12 multiplicirt worden, um sie in Duodecimal-Fuße zu verwandeln. Hätte man alles unter der einzigen Benennung Duodecimal-Fuß haben wollen; so hätte man auch die Ganzen mit 12 multipliciren müssen.

In der dritten Zeile sind wieder bloß die Decimalbrüche der Fuße mit 12 multiplicirt, und dadurch in Duodecimal-Zolle verwandelt worden.

Auf eben die Art könnte man die Brüche der Duodecimal-Zolle in Duodecimal-Linien verwandeln, wenn diese Benennung üblich wäre.

Hätte man alles nur unter eine einzige Benennung des Duodecimalmaaßes bringen wollen, so wäre die Rechnung folgende:

$$34^{\circ},80737$$

$$417',68844 \text{ ddc.}$$

$$5012'',26128 \text{ ddc.}$$

Anmerkung. Wenn man Ganze und zehntheilige Brüche hat, so ist es willkürlich, ob man die Zeichen ($^{\circ}$), ($'$), ($''$) hinter die Ganzen, oder hinter die letzte Bruchziffer setzen will.

§. 8.

Verwandlung des Duodecimalmaaßes in Decimalmaaß. Gesezt man sollte

Hessling